

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 34.

Samstag, den 11. Februar 1882.

(601—3) Concursauskreibung. Nr. 318.

Im Status der politischen Verwaltung für Krain gelangt eine Bezirkshauptmannsstelle mit den Bezügen der VII. Rangklasse, eventuell auch eine Regierungssecretärstelle mit den Bezügen der VIII. und eine Bezirkscommissärstelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse zur Besetzung.

Bewerber um diese Stellen haben ihre vorchriftsmäßig, insbesondere mit dem Nachweise der vollkommenen Kenntniss beider Landessprachen belegten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis zum

28. Februar 1882

hieran zu einbringen.

Laibach am 6. Februar 1882.

Vom k. k. Landespräsidium für Krain.

(586—2) Gerichtsdienststelle. Nr. 490.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt ist die Gerichtsdienststelle mit dem Gehalte von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in 300 fl. nebst 25 proc. Activitätszulage und dem Anspruche auf Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder bei einem anderen Bezirksgerichte erledigte Amtsdienststelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntniss der beiden Landessprachen in Wort und Schrift im vorchriftsmäßigen Wege

bis 5. März 1882

hieran zu vorlegen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Z. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Laibach am 4. Februar 1882.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(603—3)

Kundmachung.

Nr. 1721.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Katastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende August 1882 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbüchlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Zahl	Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß vom
1	Musau	Sittich	25. Jänner 1882, Z. 1155.
2	St. Martin an der Save	Laibach	25. „ 1882, Z. 1175.
3	Unterschischka	Laibach	25. „ 1882, Z. 1176.
4	Döblitz	Tschernembl	25. „ 1882, Z. 1287.

Graz am 1. Februar 1882.

(640—1) Diurnistenstelle. Nr. 1144.

Bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft wird ein unbescholtener, im Kanzleifache vollkommen bewandelter, der beiden Landessprachen in Wort und Schrift vollkommen mächtiger Diurnist mit dem Tagelohn von einem Gulden sogleich aufgenommen.

Bewerber haben ihre Eignung für obige Stelle documentiert nachzuweisen und die bezüglichen Gesuche längstens bis

20. Februar l. J.

eramt zu überreichen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, am 7. Februar 1882.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Weiglein m. p.

(643—1) Kundmachung. Nr. 140.

Die p. t. Einkommensteuerpflichtigen in Laibach werden mit Bezug auf die im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ vom 11. Jänner d. J. veröffentlichte diesamtliche Kundmachung vom 2. Jänner 1882, Z. 12, nochmals aufgefordert, die vorchriftsmäßig verfaßten Einkommensteuerbekanntnisse pro 1882 nunmehr längstens bis

20. Februar d. J.

anher zu überreichen, widrigenfalls sie sich die Folgen der §§ 32 und 33 des Einkommensteuergesetzes selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach, den 7. Februar 1882.

K. k. Steuer-Localcommission.

(598—2) Notarstelle.

Zur Besetzung der durch die Verlegung des k. k. Notars Dr. Emil Burger nach Gottsche erledigten Notarstelle zu Landstrass wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifikationstabelle, wovon ein Formulare bei der Notariatskammer begehoben werden kann, versehenen Gesuche längstens

in vier Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“, bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen.

Laibach am 6. Februar 1882.

K. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Bart. Suppanz.

(604—3) Kundmachung. Nr. 966.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mhr.-Feistritz wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Besuche der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Moritence

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Rappencopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung an, zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei aufliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

16. Februar 1882

vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allg. Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Einlage darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Mhr.-Feistritz, am 7ten Februar 1882.

(605—3) Kundmachung. Nr. 963.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mhr.-Feistritz wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Z. G. Bl. V, Nr. 12 mit den Localerhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Grafenbrunn

am 15. Februar 1882,

vormittags 8 Uhr, begonnen werden wird.

Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim k. k. Bezirksgerichte Mhr.-Feistritz zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Mhr.-Feistritz, am 7ten Februar 1882.

(602—2)

Kundmachung.

Nr. 1684.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den unten verzeichneten Katastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. März 1882 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem obbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Februar 1883 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Zahl	Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß vom
1	Douflo	Egg	4. Jänner 1882, Z. 15,954.
2	Sadlog	Idria	11. „ 1882, Z. 16,107.
3	Zaplana	Oberlaibach	11. „ 1882, Z. 16,108.
4	Großpölland	Reisniz	18. „ 1882, Z. 153.
5	Obergurk	Sittich	18. „ 1882, Z. 154.
6	Draga	Rad	18. „ 1882, Z. 502.
7	Grafenacker	Laas	18. „ 1882, Z. 626.
8	Gartschareuz	Loitsch	25. „ 1882, Z. 1040.
9	Petkous	Loitsch	25. „ 1881, Z. 1095.
10	Dole	Idria	25. „ 1882, Z. 1149.

Graz am 1. Februar 1882.

Kundmachung.

Nr. 227.

Bei der commissionellen Eröffnung der Retourbriefe vom zweiten Semester 1881 wurden die in dem nachstehenden Verzeichnisse angeführten Briefe wegen ihres Werthhaltes von der Vertilgung ausgeschieden.

Die bezüglichen Absender, welche diese Briefe zurückerhalten wünschen, werden hiemit eingeladen, binnen 3 Monaten vom Tage dieser Kundmachung an gerechnet, ihr Eigenthumsrecht, entweder im Wege des bezüglichen Aufgabspostamtes oder unmittelbar bei der gefertigten k. k. Postdirection unter Berichtigung des allfällig auf den Sendungen ausstehenden Portos geltend zu machen.

K. k. Postdirection Triest am 30. Jänner 1882.

Post-Nr.	Aufgabsort	Name des Absenders	Name des Adressaten	Bestimmungsort	Einschluß	Wert des Einschlusses	Porto
1	Laibach	Jakob Hopfacher	Josef Jnger	Bilek (Herzegowina)	1 Stück Note	1 —	10
2	"	Marietta Betriani	Stefan Ferlan	Görz	1 " " " u. Silber-	1 —	—
3	"	Maria Pejtan	Agnes Pejtan	Belki Kamen	stück à 20 fr.	1 20	—
4	Gottsche	?	Heinrich Tomiz	Triest	1 B.	10 —	—
5	Rudolfswert	Franz Gostiser	Johann Grangar	Laibach	1 Stück " "	1 —	—
6	"	Reza Turt	Maximilian Turt	Sissel	1 " " "	1 —	—
7	"	?	Barthol. Kastrenec?	Stein	1 " " "	1 —	—
8	St. Peter in Krain	Benedict Pavlina	Gustel Stariha	Laibach	2 " " "	2 —	—
9	Laibach	Be. Gh.	Dr. K. K. Eiber	Pest	1 " " "	1 —	—
10	Treffen	Jakob Salkic	Johann Jaklic?	Laibach	1 " " "	1 —	—
11	"	Lozze	Josef Solar	Wien	3 " " "	3 —	—
12	Stein in Krain	Maria Zupanc	Anton Zupanc	Proß	1 " " "	1 —	—
13	Töpliz	Johann Bebel?	Georg Matrelle	Hausbain bei Miesbach	1 Stempelmarke	— 50	—
14	Mhr.-Feistritz	Josef Kolich	Johann Kolich	Laibach	2 Stück Noten	2 —	—
15	Birkendorf	?	Jed. Golob	"	1 " " "	1 —	—
16	Krainburg	?	Maria Lobretic	Tschernembl	1 " " "	1 —	—
17	Rassensfuß	?	Anna Janezic	Laibach	1 " " "	1 —	—
18	Domžale	Maria Groselj	Johann Maurin	Trifail	1 " " "	1 —	—
19	Ambojanz Nr. 9	?	Anna Jagorjan	Laibach	3 " " "	3 —	—
20	St. Veit bei Laibach	Ursula Miner	Francesco Miner	Bozen	1 " " "	1 —	—

Anzeigebblatt.

(546—1) Nr. 8793

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Erhovnic die executive Versteigerung der dem Josef Drazem von Reifnitz Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 1646 fl. 50 kr. und 30 fl. bewerteten Realitäten Urb.-Nr. 60 ad ehemalige Herrschaft Reifnitz und Dom. Urb.-Nr. 54/D ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. März,

die zweite auf den

1. April

und die dritte auf den

1. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Drazem Herr Johann Alun in Reifnitz und den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria, Elisabeth, Martin und Johann Merse Herr Johann Pelc von Reifnitz Nr. 69 als Curator ad actum aufgestellt und den Curatoren somit die Bescheide zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 31sten Dezember 1881.

(606—1) Nr. 130.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jamnik von Zwischenwässern die executive Realfeilbietung der dem Josef Bertoneczi & Consorten von Godeschitz gehörigen Realitäten, als:

1.) des Josef Bertoneczi von Godeschitz, Einl.-Nr. 58, Catastralgemeinde Godeschitz, Schätzwert 1925 fl.;

2.) des Jakob Kallan von Obersenica, Einl.-Nr. 59, Catastralgemeinde Godeschitz, Schätzwert 200 fl.;

3.) des Franz Grohar von Altlach, Einl.-Nr. 60, Catastralgemeinde Godeschitz, Schätzwert 200 fl.;

4.) des Jakob Dolinar von Godeschitz, Einl.-Nr. 61, Catastralgemeinde Godeschitz, Schätzwert 200 fl.;

5.) des Kaspar Krizaj von Godeschitz, Einl.-Nr. 62, Catastralgemeinde Godeschitz, Schätzwert 150 fl.;

6.) des Jakob Köpiz von Godeschitz, Einl.-Nr. 63, Catastralgemeinde Godeschitz, Schätzwert 150 fl.;

7.) des Jakob Köpiz von Godeschitz, Einl.-Nr. 64, Catastralgemeinde Godeschitz, Schätzwert 80 fl.;

8.) des Johann Berčič von Godeschitz, Einl.-Nr. 78, Catastralgemeinde Godeschitz, Schätzwert 100 fl.;

9.) des Anton Jugovic von Godeschitz, Einl.-Nr. 80, Catastralgemeinde Godeschitz, Schätzwert 130 fl., und

10.) des Johann Rajzar von Mavrice, Einl.-Nr. 86, Catastralgemeinde Godeschitz, Schätzwert: 150 fl., wegen schuldigen 315 fl. c. s. c., —

bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

24. März,

25. April und

24. Mai l. J.,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Kanzlei mit dem Befehle angeordnet worden, daß obgedachte Realitäten erst bei der dritten Tagsetzung

allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Jeder Mitlicitant muß ein 10proc. Badium erlegen.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 19ten Jänner 1882.

(581—1) Nr. 822.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 28, fol. 51, vorkommende, auf Georg Kobetič aus Suchen Nr. 3 vergewährte, gerichtlich auf 700 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Andreas Medie von Büchel Nr. 31, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 6. März 1866, Z. 1687, pr. 630 fl. 8. W. sammt Anhang, am

17. März und am

21. April 1882

um oder über dem Schätzungswert und am 19. Mai 1882

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20proc. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. Februar 1882.

(572—1) Nr. 964.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die executive Versteigerung der der Agnes Teras von Arto gehörigen, gerichtlich auf 1860 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 49, 49/2 ad Herrschaft Gurkfeld und Dom. Nr. 364, fol. 501 ad Herrschaft Gurkfeld, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. März,

die zweite auf den

12. April

und die dritte auf den

13. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 26. Jänner 1882.

(470—1) Nr. 11,235.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Euster (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Alexander Kmetič aus Dobrusche gehörigen, gerichtlich auf 2172 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 67 der Steuergemeinde Repne bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. März,

die zweite auf den

7. April

und die dritte auf den

6. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die Tabulargläubiger Lukas und Margareth Rimauc, unbekannten Aufenthaltes, ist Herr Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid vom 31. Dezember 1881, Z. 11,235, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 31sten Dezember 1881.

(478—1) Nr. 775.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großblaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Buzel von Bzaznice Hs.-Nr. 4 die exec. Versteigerung der dem Mathias Pucelj von Plebče Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1892 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Ulaša sub Einlage 72 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. März,

die zweite auf den

1. April

und die dritte auf den

4. Mai 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großblaschitz, am 26. Jänner 1882.

(633—1) Nr. 8431.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Rysavi (durch Dr. Poznik in Rudolfs- wert) die exec. Versteigerung der dem Lorenz Vesnjak von Ravne gehörigen, gerichtlich auf 1270 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 207 ad Grundbuch Dr- teneg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs- Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Februar,

die zweite auf den

11. März

und die dritte auf den

11. April 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten November 1881.

(376—1) Nr. 5586.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Bilas, verwitwet gewesene Malnarčič (durch den Ehemann Jakob Bilas von Pudob), die exec. Versteigerung der dem Johann Ekerbec von Pudob gehörigen,

gerichtlich auf 1640 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 18, Rectf.-Nr. 14 ad Herrschaft Schneeberg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. März,

die zweite auf den

1. April

und die dritte auf den

1. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten November 1881.

(421—1) Nr. 10456.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Executionsführers Georg Rump von Mötting wird die mit dem Bescheide vom 15. Juni 1881, Z. 6411, auf den 8. Oktober 1881 angeordnete exec. dritte Feilbietung der dem Executen Jakob Rambiž von Brilozje Nr. 29 gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Tschernembl vorkommenden, auf 2263 fl. 86 kr. geschätzten Realität auf den

29. April 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 8. Oktober 1881.

(577—1) Nr. 10426

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Franz Kerschlin von St. Peter (durch Dr. Deu) gegen Anton Celigoj von Barje Nr. 8 wird die mit Bescheid vom 5. Februar 1881, Z. 958, auf den 1. April 1881 angeordnete und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 73 ad Gut Mühlfhofen im Reassumierungswege neuerlich auf den

10. März 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21. Dezember 1881.

(557—1) Nr. 5343.

Dritte executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Francisca Teichel von Landol die dritte exec. Versteigerung der dem Stefan Jager von Landol gehörigen, gerichtlich auf 2166 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt Prenowitz sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden Realität reassumando bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

11. März 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 4. Jänner 1882.

Julius Müller,

photographisch-artistisches Atelier.

Als Neuheit wird dem p. t. Publicum das **Gelatin-Moment-verfahren** anempfohlen.

(542) 10—3

Atelier: Franciscanergasse Nr. 8.

Unterleibsleiden,

insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren **radical** unter Zusicherung eines sicheren und dauernden Erfolges Specialarzt **Dr. L. Ernst**, Pest, Adlergasse Nr. 24. Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (5507) 27

(628—1) Nr. 788. Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 15. Oktober 1881, Z. 7264, bekannt gemacht, daß zur zweiten und dritten executiven Feilbietung des auf 44,860 fl. 44 kr. geschätzten, im Gerichtsbezirke Gurktal liegenden landtäflichen Gutes Großdorf behufs Einbringung eines Steuer- und Umlagen-Rückstandes per 1366 fl. 69 kr. f. A. die neuerlichen Termine auf den 27. März und 24. April 1882, jederzeit vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale mit dem vorigen Anhang anberaumt worden.

Laibach am 4. Februar 1882.

(530—1) Nr. 243.

Erinnerung

an Maria Sahrašnik, Matthäus Pelko, Maria Pelko, Anton Julius Barbo, alle unbekannten Aufenthaltes, und deren allfälligen unbekannten Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird der Maria Sahrašnik, dem Matthäus Pelko, der Maria Pelko, dem Anton Julius Barbo, alle unbekannten Aufenthaltes, und deren allfälligen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Anton Tersel von Jelovo, wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erloschenerklärung von Satzposten, als:

- a) des Heiratsvertrages vom 25ten Jänner 1809 zugunsten der Maria Sahrašnik;
- b) der Schuldobligation vom 16. August 1808 für Matthäus und Maria Pelko à pr. 139 fl. 16³/₄ kr., und
- c) der Erklärung vom 1. Juni 1836 zugunsten des Anton Julius Barbo pr. 81 fl. 54 kr., —

sub praes. 21. Jänner 1882, Z. 243, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 7. März 1882,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Anton Knabs von Njibice als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 21. Jänner 1882.

(587—2) Nr. 705. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß bei fruchtlos abgehaltener ersten Feilbietungs-Tagssatzung in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur gegen Herrn Adolf Stein peto. 562 fl. 95 kr. zu der mit Bescheid vom 31. Dezember 1881, Z. 9578, auf den 27. Februar 1882

anberaumten zweiten Picitation der in der Rosengasse zu Laibach gelegenen Hausrealität Hs. Nr. 37 und 39 geschritten werden wird.

Laibach am 31. Jänner 1882.

(619—1) Nr. 27.

Relicitation.

Ueber Ansuchen der krainischen Sparkasse (durch Dr. Zupančič in Laibach) wird die Relicitation der im Grundbuche sub Curr.-Nr. 171 ad Herrschaft Mödling vorkommenden, von Johann Kapelle von Mödling erstandenen, gerichtlich auf 1488 fl. geschätzten Realität bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagssatzung auf den

4. März l. J.,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hier gerichts mit dem Anhang angeordnet, daß hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 3. Jänner 1882.

(531—1) Nr. 31.

Erinnerung

an Herrn Victor Pollak von Schönstein bei Eilli, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird dem Herrn Victor Pollak von Schönstein bei Eilli, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider Victor Pollak bei diesem Gerichte Herr Alois Krenner von Laibach die Klage auf Zahlung des Waren-Contobetrages pr. 79 fl. 4 kr. f. A. eingebracht, worüber die Tagssatzung hiergerichts auf den

7. März 1882,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Triller, k. k. Notar in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 3. Jänner 1882.

V. Lobenwein

photographisch-artistische Anstalt

im „Hôtel Elephant“ in Laibach

(490) 3

Aufnahme täglich.

R. k. concessioniertes

Univerlal-Speisenpulver

des Dr. Gölis in Wien.

(Seit 1857 Handelsartikel. — Protocollirte Firma.)

Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Untereinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliedererschwäche, Katarren des Magens oder Disposition zu solchen, Hämorrhoidal-Leiden, Scropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Gichtauschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung, in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose.

Bei Mineralwasser-Curen leistet es sowohl vor als während des Gebrauchs derselben, sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.

Depots befinden sich in Krain und Kärnten bei folgenden Herren: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; J. Swoboda, Apoth.; v. Ternoczky, Apoth. Klagenfurt: P. Birnbacher, Apoth.; C. Clementschitz, Kaufm.; J. Ruffbauer, Apoth.; W. Thurnwald, Apoth. Ferner in Triest: A. Nischinger, Apoth. Gmünd: E. Müller, Apoth.; J. Jäger, Kaufm. Preßburg: G. Bilhar, Kaufm. Rudolfsburg: D. Kizzoli, Kaufm. Spital: J. Ebner & Sohn, Kaufm. Wolfsberg: A. Guth, Apoth. (5675) 6—3

Das p. t. Publicum wird gebeten, genau auf unsere Firma und protocollirte Schutzmarke zu achten.

Centraldepot (Postversendung täglich):

Wien, Stephansplatz 6 (Bwetthof).

Preis einer großen Schachtel fl. 1.26, einer kleinen 84 kr. ö. W.

(551—1) Nr. 9531.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsführung des Jernej Lunacek von Travnik gegen Jernej Bambič von Grib ob angeführter Uebertragung auf 2 Monate die mit Bescheid vom 27. Oktober 1881, Z. 7139, auf den 12. Dezember 1881 angeordnete dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1273 ad ehemalige Herrschaft Reifnitz, geschätzt auf 875 fl., wegen schuldigen 216 fl. 82 kr. auf den

4. März 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Reifnitz mit dem Beisatze angeordnet, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Gleichzeitig wird obige Uebertragung den unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigern, als: Maria Benčina, Georg, Ursula und Francisca Bambič, sowie Knabs'sche Pupillen nach Maria Knabs, mit dem erinnert, daß die Bescheide dem bereits aufgestellten Curator Herrn k. k. Notar Erhovnic in Reifnitz zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 27. Dezember 1881.

(580—2) Nr. 9888.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Tomšič aus Feistritz gegen Anton Celigoj sen. aus Parje Nr. 8 die mit dem Bescheid vom 26. Juni 1878, Z. 6129, auf den 4. Dezember 1878 angeordnet gewesene und erfolglos gebliebene dritte exec. Feilbietung der auf 1800 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 73 ad Gut Mühlfhofen im Reassumierungswege neuerlich auf den

3. März 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten Dezember 1881.

(568—2) Nr. 9091.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Bergant als Vormund des minderjährigen Franz Bitenz von Dragomelj Hs.-Nr. 21 den unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigern Johann und Maria Bitenz, resp. deren unbekannten Erben, der Hausbesitzer Herr Jakob Eppich von Stein zum Curator ad actum aufgestellt und diesem der diesgerichtliche Aufforderungsbescheid vom 12. Dezember l. J., Z. 9091, für dieselben zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 12. Dezember 1881.

(552—1) Nr. 8258.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es werden in der Executionsführung des Mathias Ivanc von Stermez gegen Johann Besel von Mitterdorf reassumando die mit Bescheid vom 30. Oktober 1880, Z. 7738, angeordneten, hierauf sistierten Feilbietungen der Realität Urb.-Nr. 1380 ad ehemalige Herrschaft Reifnitz, geschätzt auf 2272 fl., und zwar die erste auf den

1. März,

die zweite auf den 1. Februar und die dritte auf den

1. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß die Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Rückichtlich der übrigen Verfügungen wird auf das am 26. Jänner 1881, sub D. Z. 5139, eingeschaltete Edict vom 30. Oktober 1880, Z. 7738, gewiesen und der unbekannte wo befindliche Maragaretha Besel erinnert, daß zur Wahrung ihrer Rechte als Curator ad actum Herr Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz, aufgestellt und ihm die bezügliche Rubrik zugestelligt wurde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 28. Dezember 1881.

Direct aus Hamburg.
Kaffee
zu wirklichen Engrospreisen aus dem be-
kannten Versandgeschäft von
Robt. Kapp-herr, Hamburg,
in Säcken à 5 Kilo portofrei und inclusive
Verpackung gegen Nachnahme:

	ö. W. fl.
Mocca, echt arab., hoch aromat.	7-15
Menado, hochfeinst im Geschmack	6-50
Ceylon, Perl-, extrafein	5-80
Ceylon, blaugrün, edel	5-50
Ceylon, Plantation, extrafein	5-15
Java I., goldgelb, hochfein	5-—
Java II., goldgelb, sehr fein, mild	4-50
Cuba, grün, sehr fein, kräftig	4-90
Perl-Mocca, fein, ergiebig	4-90
Yungas, grün, hochfein, kräftig	4-80
Java, blaugrün, fein, kräftig	4-40
Santos, ergiebig	4-10
Domingo, wohlschmeckend	3-90
Rio, kräftig	3-75

Specielle Preis-Verzeichnisse über
Thee, Fischwaren, Conserven etc. auf Wunsch
franco und gratis. Ueber die Realität meiner
Lieferungen erhalte ich fortwährend die
lobendsten Anerkennungen. (232) 5

Triester Commercialbank Triest.

Die Triester Commercialbank
empfängt Geldeinlagen in öster-
reichischen Bank- und Staatsnoten
wie auch in Zwanzig-Franken-
stücken in Gold mit der Ver-
pflichtung, Kapital und Interessen
in denselben Valuten zurückzu-
zahlen.

Dieselbe escomptiert auch
Wechsel und gibt Vorschüsse auf
öffentliche Wertpapiere u. Waren
in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden
zu den in den Triester Local-
blättern zeitweise angezeigten Be-
dingungen statt. (6) 52-6

HEKTOGRAPH, patentierter Vervielfältigungsapparat.

Verbesserte vorzügliche Vervielfältigungs-Masse, wie auch schwarze Vervielfältigungs-
Tinte wird bestens empfohlen.

Die mittelst Hektograph hergestellten Abdrücke werden von den Postanstalten zu
dem mässigsten Portosatz wie andere Drucksorten befördert.

Brief-, Schriften- und Facturen-Ordner.

Der Ordner ist aus Holz gefertigt und viel praktischer, als ein alphabetischer Brief-
kasten. Preis per Stück von 3 fl. aufwärts. — Illustrierte Preiscourante und hektographierte
Abdrücke gratis und franco.

Josef Lewitus, Wien, I., Babenbergerstrasse 9.

Mannesschwäche, Nervenzerrüttung,

Säfte- und Blutverlust, geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.

Dr. Wruns

Peruin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt).

Das Peruin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede
Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim
Manne die Impotenz (Mannesschwäche) und bei Frauen die Unfrucht-
barkelt zu beseitigen. Auch ist es ein unersetzliches Heilmittel bei allen Störungen des
Nervensystems, bei durch Säfte- und Blutverlust bedingten Entkräftungen und na-
mentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtliche Pollutionen (als alleinige
Ursachen der Impotenz) hervorgerufenen Schwächezuständen des Mannes, wie auch bei
nervösem Zittern in Händen und Füßen sind hier die Mittel geboten, durch welche
der unausbleibliche Erfolg erzielt wird. — Preis einer Schachtel sammt genauer Be-
schreibung 1 fl. 80 kr. (4838) 30-17

Zu haben in Laibach bei Erasmus Birschtz, Apotheker. Generalagent

Al. Gischner, dipl. Apotheker, Wien, II., Kaiser-Josef-Strasse 14.

Casino-Anzeige.

Den verehrten p. t. Casinovereins - Mitgliedern wird hiermit bekannt
gegeben, dass im Laufe des Faschings 1882 folgende

Vereins-Unterhaltungen

stattfinden, und zwar:

am 14. Jänner Tanz-Kränzchen,

" 28. Jänner "

" 20. Februar Costüm-Ball.

Der jedesmalige Anfang ist um 8 Uhr abends.

Die im Laufe der darauf folgenden Fastenzeit in Aussicht genommenen
Vereinsunterhaltungen werden später bekannt gegeben.

Laibach am 27. Dezember 1881.

(5750) 4-4

Casinovereins-Direction.

Patronificiert durch Privilegien an kaiserl., königl. und fürstl. Höfen!



Dr. BERINGUIER'S k. k. privil.

Kräuter-Wurzelöl

als ein untrügliches Mittel
zur Erhaltung, Stärkung und

Verschönerung des menschlichen Haar-
wuchses bewährt. Dr. Beringuier's

Kräuter-Wurzelöl verhütet die so lä-
stige Schuppen- und Flechtenbildung,

verleiht dem Haare einen lebhaften Glanz,

verleiht dem Haare eine angenehme Glätte und Geschmei-
digkeit. Jede für längeren Gebrauch aus-
reichende Originalflasche kostet 1 fl. ö. W.

Haarfärbe-Mittel

(complet in Etui mit der zur Operation
nöthigen 2 Bürsten und 2 Schalen
à 5 fl. ö. W.)

Von allen Sachverständigen und von
sämmlichen Consumenten als zweck-
entsprechend und unschädlich anerkannt,
um die Kopf- und Barthaare sowie die
Augenbrauen braun, blond und schwarz
zu färben. Die Anwendung ist leicht und
die durch dieses Pigment hergestellten
Haarcouleuren höchst natürlich. Nach
erfolgter Färbung kann man sich in ge-
wohnter Weise jeder guten Pomade und
jedes reinen Haaröles bedienen.



Dr. SUIN de BOUTEMARDS

aromatische Zahn-Pasta

ein anerkannt zweckmässiges, aus geläuterten und voll-
kommen geeigneten Stoffen zusammengesetztes Präparat
zur Cultivierung der Zähne und des Zahnfleisches, reinigt

bei weitem schneller und sicherer als die seither bekannten und benützten Mittel,
ohne auch nur im geringsten den Zahnschmelz anzugreifen, und indem sie kräf-
tigend und stärkend einwirkt, ertheilt sie gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine
höchst wohlthätige Frische.



Prof. Dr. LINDES'

Veget. Stangen-Pomade.

Diese, nach dem zweckmässigsten
technisch-chemischen Verfahren mit
Sorgfalt aus rein vegetabilischen In-
gredienten zusammengesetzte Stangen-
Pomade wirkt sehr wohlthätig auf das
Wachsthum der Haare, indem sie die-
selben geschmeidig erhält und vor Aus-
trocknung bewahrt; dabei verleiht sie
dem Haare einen schönen Naturlanz und
erhöhte Elasticität, während sie sich
gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel
ganz vorzüglich eignet.

In Originalstücken à 50 Nkr.

Der Verkauf zu obigen Originalpreisen befindet sich für die Stadt Laibach:
bei Eduard Mahr, Brüder Krisper, sowie in CHIL: Carl Krisper; Fiume: Nicolo
Pavatic; Görz: Apotheker G. B. Pontoni, Apotheker G. Christofletti; Klagenfurt:
Apotheker Her. Kommetter und Apotheker J. Nussbaumer; Villach: Apotheker
Kumpfs Erben, sowie in allen besseren Apotheken und feineren Nürnberger- und
Materialwaren-Handlungen Krains und Kärntens.

Warnung! Wir warnen vor Nachahmungen und Fälschungen unserer
obigen priv. Specialitäten, namentlich von Dr. Suin de Boutemards arom. Zahn-
pasta und von Dr. Borchardts arom. Kräuterseife. Mehrere Fälscher und Ver-
schleißer von Fälschungen sind bereits zu empfindlichen Geldstrafen in Wien
und Prag gerichtlich verurtheilt worden.

Raymond & Co. in Berlin, k. k. Privil.-Inhaber und Fabrikanten.

Bals. Oliven-Seife.

Diese, nach den neuesten chemi-
schen Erfahrungen bereitete Oliven-
Seife entspricht durch ihre nicht bloss
reinigenden, sondern auch Weichheit und
Frische bewirkenden Eigenschaften allen,
an eine vollkommen gute Gesundheits-
seife zu machenden Anforderungen und
kann daher als ein mildes und zugleich
wirksames tägliches Waschmittel selbst
für die zarteste und empfindlichste Haut
von Damen und Kindern angelegentlichst
empfohlen werden. (5314) 10-3

In Originalpäckchen à 35 Nkr.



Auszug aus der
„Wiener medicinischen Presse“,
herausgegeben von
Prof. Dr. Johann Schnitzler,
über

Bittners

Coniferen-Sprit.

Auf Grund der Aussprüche berühmter Männer
der modernen Medicin, nach welchen der immergrüne
Fichtenbaum Stoffe enthält und von sich gibt, die
heilsam in Krankheiten der Athmungsorgane und des
Nervensystems wirken, hat es sich der
Apotheker Bittner in Reichenau zur Aufgabe
gemacht, Versuche anzustellen, wie es
möglich wäre, das Heilsame des Fichten-
nadelwaldes ins Zimmer zu übertragen. Nach
fünfjährigen mühsamen Versuchen ist es
ihm nun gelungen, einen Extract, Bittners
„Coniferen-Sprit“ genannt, herzustellen,
welcher in seiner Anwendung den heilsamen

Nadelwald vollkommen ersetzt, dessen balsamischen Duft ins Zimmer trägt,
die Luft in diesem mit ätherisch-öligen und balsamisch-harzigen Stoffen schwän-
gert und diese direct in die Athmungsorgane gelangen lässt. Der Gebrauch des
„Coniferen-Sprit“ ist angezeigt bei Husten, Hustenreiz, Bronchial-Katarrh,
Brustschmerzen, Schwäche der Brust, Asthma, Emphysem, Bluthusten, Tubercu-
lose, chronischer Heiserkeit, Katarrhen des Kehlkopfes und bei Nervenleiden.

Die stark ozonisierende Eigenschaft des „Coniferen-Sprit“ bedingt
seine Anwendung in allen Krankenzuständen, in allen an Stümpfen und
tiefen Orten gelegenen Wohnungen, da die Luft stets rein und gesund er-
halten wird, besonders aber bei Typhus, Diphtheritis, Hautkrankheiten,
als: Blattern, Scharlach, und allen Epidemien gegen Ansteckung und
Weiterverbreitung.

Als Einreibung und Umschlag leistet Bittners „Coni-
feren-Sprit“ vorzügliche Dienste, bei örtlichem Schmerz,
wie bei Rheumatismus, Gicht und rheumatischem Zahn-
schmerz. Ferner ist Bittners „Coniferen-Sprit“ ein hoch-
zuschätzendes Mundwasser und Zahn-Reinigungsmittel.
(Siehe Gebrauchsanweisung).

Einzig und allein echt ist Bittners „Coniferen-Sprit“
bei Jul. Bittner, Apotheker in Reichenau, Nieder-
österreich, und in den unten angeführten Depôts zu haben.

Preis einer Flasche „Coniferen-Sprit“ 80 kr., 6 Flaschen
4 fl., eines Patent-Zerstäubungsapparats fl. 1-80.

Zu haben in Laibach bei Jul. v. Trnkoczy, Apotheker.

Nur echt mit der Schutzmarke in schwarzer
und rother Farbanführung. Der Patent-

Zerstäubungsapparat trägt die Firma „Bittner, Reichenau, N.-Öe.“ ein-
gegossen. (4399) 4-4



Die Familie **Andreas Kramer** gibt hiemit bekannt, dass sie zufolge Erlasses der k. k. Landesregierung in Laibach vom 27sten Jänner 1882, Z. 827, mit heutigem Tage ihren bisherigen Schreibnamen **Kramer** abgelegt und ihren ursprünglichen Familien-Namen (615)

Kranner

als Schreibnamen angenommen hat.
Laibach am 11. Februar 1882.

Danksagung.

Ergebenst gefertigtes Comité erlaubt sich, den p. t. Gönnern der freiw. Feuerwehr für ihre grossmüthigen Ueberzahlungen, der löbl. Citalnica für die freundliche Abtretung des Saales und allen jenen, welche dazu beigetragen, unser am 5. d. M. abgehaltenes Tanzkränzchen gemüthlich und animiert zu gestalten, seinen verbindlichsten Dank auszusprechen.

Hochachtungsvoll

das Comité

des Tanzkränzchens der freiw. Feuerwehr in Krainburg. (647)

Als

Comptoirist

findet ein junger Mann mit einigen kaufmännischen Vorkenntnissen und hübscher Handschrift Aufnahme. (644) 3-1

Gesuche sind unter Chiffre „O. B.“ an die Expedition dieser Zeitung, wo auch weitere Auskunft erteilt wird, zu richten.

Ein Commis,

mit guten Zeugnissen versehen, der deutschen und sloven. Sprache mächtig, wünscht sofort Aufnahme in einer Spezerie- oder Gemischtwarenhandlung. — Gefällige Anträge sind unter Chiffre **J. Ch.** an die Administration der „Laibacher Zeitung“ zu richten. (611)

Für Krain, Kroatien und Slavonien wird ein der Landessprachen kundiger

Reisender

der Colonialbranche auf dauernde Stellung gesucht; Bedingnis: Deutscher, tüchtiger Verkäufer, mit Kundschaft und Verhältnissen bekannt, Christ, ledig, circa 26 Jahre alt. — Offerte nur mit Photographie und Zeugnisabschriften sub „T. T. 2173“ an **Haasenstein & Vogler (Otto Maass)**, Wien. (649) 3-1

Reisende

für Steiermark, Kärnten, Kroatien, Slavonien werden für eine **Fabriksniederlage** engagiert. Offerte mit Referenzen unter „Amerika“, Graz, Hauptpost. (642) 2-1

(641) 3-1 **Prachtvolle**

Kaschmirs,

als vorzüglich bekannt, sehr billig bei **Brüder Lechner, Graz.**

Muster franco, Versandt per Nachnahme.

Neu!

Billig!

K. k. a. österr.-ungar. Privileg.

Patentiert in allen Ländern.

Medaillons

mit ablösbaren Kautschukstempeln



(Uhrketten - Anhänger), bis 200 Buchstaben Text und ein feuchtbleibendes Farbkissen im Innenraume enthaltend. Namen, Geschäftsbezeichnung, Wohnort, auch **Porträtsstempel**, Facsimile, Wappen, Monogramme, Devisen etc.; ferner patentierte Feuerzeuge m. Bajonnettverschluss in feinsten Vernickelung, höchst elegant ausgeführt, mit jeder beliebigen Namens-

adresse, sowie feuchtbleibendes Farbkissen im oberen Innenraume enthaltend, ferner **Lunterreiber**, Cigarrenabschneider und Zündhölzchenbehälter. Muster liegen zur gefälligen Ansicht auf. — Aufträge werden binnen 4 Tagen prompt ausgeführt bei

(514) 3-1 **L. M. Ecker,**
Spenglermeister, Laibach, Wienerstrasse.

Der vorgerückten Carnevals-Saison

wegen verkaufe ich **Blumen, Seldenmoiré** und sämtliche **Gold- und Silberaufputze** zu bedeutend herabgesetzten Preisen. (591) 11-5 **J. S. Benedikt.**

Lohnender Verdienst.

Solide und strebsame Personen werden für den Verkauf von **badischen Losen** vom Jahre 1845, welche bis 1885 sämtlich verlost werden müssen, zu vortheilhaften Provisionsbedingungen, eventuell fixem Gehalt, angestellt. Bankvereinigung **Grün & Comp.** in Amsterdam. Offerte sind zu richten an die Filiale der Bankvereinigung **Grün & Com.** in Frankfurt a. M. (539) 2-2

Als geübte

Kleidermacherin

empfiehlt sich allen geehrten Damen hochachtungsvoll (510) 3-2

Julie Schwitz,

wohnhaft **Salendergasse Nr. 195** alt, 3 neu.

Fabrication rein wollener

Damen-Kleiderstoffe,

Kaschmire, schwarz und farbig.

Versandt an Privatkundschaft in beliebiger Meterzahl. Muster franco. Adresse für Oesterreich-Ungarn: (5639) 10-10

N. Steinhard, Prag.

Wäsche-, Leinen-

und

Modewaren-Niederlage

von

J. C. Hamann,

Laibach, Rathhausplatz Nr. 17.

Beste Bezugsquelle aller Sorten Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche (eigenes Fabrikat), von der einfachsten bis sorgfältig feinsten Ausführung; solidestes Fabrikat von Leinwänden, Tisch-, Kaffee-, Hand- und Taschentüchern, Servietten, Chiffon, Oxford, Perkalin, Baruchend; grosses Lager von In- und Ausländer Cravatten, Cachenez, diversen Wirkwaren, Handschuhen, Hosenträgern, Hemdknöpfen etc. etc. Besonders empfehle zur

Faschings-Saison

Ballhemden, Batist- und Atlascravatten, schwarze und farbige Seiden- und Fil d'Ecosse-Socken, Seiden- und Batist-Taschentücher, Gesundheits-Leibchen (Schweissauger), Halstücher etc., und versichere reellste und möglichst billigste Preise. (235) 6-5

Hochachtungsvoll

C. J. Hamann.

Stoffmuster und Preiscurants werden auf Verlangen franco zugesandt.

25 Trifailer Steinkohle. 25

Trifailer Steinkohle

bester Qualität mit ermässigten Preisen ist fortwährend zu haben in der **Bahnhofgasse Nr. 25.** Auch ist daselbst schönes, gesundes, trockenes, stets unter dem Fache lagerndes (486) 3-3

Buchenholz

verschiedener Scheiterlänge, u. zw.: 1 Meter langes 11 fl. 80 kr., 36zölliges 11 fl. 30 kr., 24zöllige ausgesuchte Scheiter ohne Aeste 7 fl. 60 kr. und das 22zöllige gewöhnliche Wasserholz mit 6 fl. 60 kr., zugestellt ins Haus, von einer halben Klafter aufwärts nach Wunsch zu haben.

Indem ich mich bei meinen p. t. Abnehmern für das mir bisher geschenkte Vertrauen verbindlichst bedanke, bitte ich noch für fernhin um zahlreichen Zuspruch.

Josef Rosmann.

Bahnhofgasse Nr. 25.

Faschingskrapfen

täglich frisch und fein in

Winters Zuckerbäckerei,
Preschernplatz. (100) 12

Das

Gewölbe

(613) 3-2

in der

Theatergasse Nr. 5

ist von **Georgi** an zu vermieten.

Eine Wohnung

im I. Stock mit 4 Zimmern, 1 Küche, Keller und Holzlege ist zu **Georgi** zu vergeben. — Näheres in der Buchhandlung von **Ig. von Kleinmayr & Fed.** Bamberg. (593) 3-3

Zwei schöne

Wohnungen

in gesunder Lage mit 3, beziehungsweise 4 Zimmern und Zugehör sind für **Georgi** zu vermieten. — Nähere Auskunft erteilt die Expedition dieses Blattes. (239) 9

Um meinen grossen Vorrath von weissen

Glacé-Ball-Handschuhen

ehemöglichst aufzuräumen, verkaufe ich

weisse Herren-Handschuhe, 2 Knöpfe, fl.	1-10
„ Damen-Handschuhe, 3 „ „	1-20
„ „ „ „ „ „	1-40
„ „ „ „ „ „	1-50
„ „ „ „ „ „	1-60
„ „ „ „ „ „	1-70
„ „ „ „ „ „	1-80
„ „ „ „ „ „	1-90
„ „ „ „ „ „	2-10
„ „ „ „ „ „	2-10
„ „ „ „ „ „	2-20

Neueste Ball-Entrée-Krägen

zum Einkaufspreis, ältere Gattung unter demselben.

Rüschchen

von 8 kr.,

Ball-Strümpfe

in allen Farben, glatt und gestickt, von 30 kr.,

Panzer-Mieder (Löffel-Blanchett)

von fl. 1-10 aufwärts.

Aufträge von auswärts werden bestens und umgehend effectuirt.

A. Eberhart,

(630) 3-2

Sternallee.

Zur

Faschings-Saison

empfehle ich das Neueste in

Ballkrägen und Dolmans

(sorties de bal), **Chenillen-**

Capottes und Fichus, Kopf-

und Brust-Bouquets, auch

ganze Garnituren für Kopf-

u. Kleiderputz in geschmack-

vollster Ausführung, Surah und

Atlas in allen Farben, Faille-

band und Faille envers

Satinband in allen Farben

und Breiten, spanische Blon-

den, Point d'Aleneon und

Brettonne-Spitzen, spani-

sche Barben, Ruches und

(228) 6-5 Jabots.

Bestsortirtes Lager von

Damenmiedern,

in- und ausländischer Fabrication, in bekannt vorzüglicher Fagon.

Hugo Fischer,

Laibach, Preschernplatz.

500 Ducaten

zähle ich dem, der beim Gebrauche von

Kothes Zahnwasser,

à Flacon 35 kr., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothé, emer. Hoflieferant.

Mödling bei Wien, Villa Kothé.

In **Laibach** allein echt zu haben bei **Herrn Jul. v. Trnkóczy,** Apotheker, und in allen Apotheken, Droguerien, Parfumerien, Galanterie- und Materialwaren-Handlungen etc. Krains. (439) 52 3

Täglich

frische Krapfen

bei

(83) 7

Föderl, Lingerasse.

Täglich frische

Faschingskrapfen

(13) 20-16

bei

Rudolf Kirbisch,

Conditor, Congressplatz.

Alle Arten

Möbel,

von den einfachsten bis zu den elegantesten,

ganze Einrichtungen

von Wohnungen, Hotels, Bädern etc.,

Decorationen jeder Art

und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten

liefert in bester Ausführung zu billigsten

(12) 11 Preisen

Fr. Doberlet,

Tapezierer- u. Möbelgeschäft,

Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Mieder

bei

C. J. Hamann,

Laibach, Rathhausplatz 17.

Grosses Lager von In- und Ausländer

Miedern in allen Weiten, sowohl in weiss

wie farbig, von 70 kr. bis 10 fl.

Geradehalter

für Mädchen und Knaben, in weiss und grau, von 1 fl. 20 kr. bis 4 fl.; besonders

empfehlend

Ball-Mieder,

ausserst geschmackvoll ausgestattet, in weiss, crème, rosa, blau, ponceau und

bordaux.

Bei besseren Miedern wird für echtes

Fischbein garantiert.

Auch werden Mieder genau nach

Angabe angefertigt. (236) 6-5

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdaulichkeit störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Verunsicherung beist nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

obwohl frisch entstanden als auch noch so sehr

veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern

Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Auch Hantauschläge, Stricturen, Harn bei

Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen

Manneschwäche,

ebenfalls, ohne zu schneiden oder zu brennen, Sy-

philis und Geschwüre aller Art. Brieflich

die selbe Behandlung. Strengste Discretion

verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen

lofort eingefendet. (252) 8